

Kirche und Kunst: Eine unauflösliche Beziehung

Nachdem unser erstes Fastentuch von Pfarrgemeinderat Konrad Stania kreiert worden war, hat im zurückliegenden Jahr unsere Pfarrgemeinde zum ersten Mal einen Wettbewerb zur Erstellung eines eigenen Fastentuches für unsere Pfarrkirche ausgeschrieben. Das ausgewählte Bild hat tatsächlich viele Menschen angesprochen. Schon früher konnte ich es immer wieder erleben, dass Menschen durch Kunstwerke in unserer Pfarrkirche angesprochen wurden. Dies galt auch für Menschen mit einer nichtdeutschen Muttersprache. Das erinnert an eine Redensart wie „Kunst ist eine Sprache, die jeder versteht.“ So sahen wir uns ermutigt, auch in diesem Jahr wieder zum Wettbewerb um ein Fastentuch für die Steiner Pfarrkirche einzuladen.

Die Beziehung von Kunst und Kirche geht auf ihre ganz frühe Zeit zurück. Erhalten geblieben sind aus christlicher Frühzeit gerade Darstellungen aus den Katakomben in Rom. Später gewannen etwa die Kirchenmosaiken von Ravenna Berühmtheit und künden heute noch vom Glauben an die göttliche Natur Christi sowie vom Wirken von Heiligen und tragen dazu bei, theologische wie historische Vorurteile abzubauen. Die verschiedenen Epochen brachten immer wieder eigene

Stile christlicher Kunst hervor. So entstand ein sehr vielfältiges kulturelles Erbe an Zeichnungen, Gemälden einschließlich Glasbildern, an Mosaiken, Statuen und Stuckarbeiten. Ganz verschiedene Materialien und Techniken kamen bei deren Schaffung zum Einsatz.

Das im Jahr 787 tagende Zweite Konzil von Nicäa ermutigte ausdrücklich zum Gebrauch von Bildern im religiösen Leben. Es war Kaiserin Irene, welche die Abhaltung dieses Konzils ermöglichte. Mitunter wird sie als Heilige verehrt und als solche auf unterschiedliche Weise dargestellt. Verschiedene Kunststile begegnen sich auch in der Steiner Pfarrkirche. Insbesondere treffen sich hier Barock und Neugotik. Auch die Kirchenfenster mit ihren beiden Stilrichtungen regen zu Betrachtung, Gespräch und weitergehender Beschäftigung an.

Parallel dazu wird in unserer Pfarrgemeinde auch das musikalische Erbe gepflegt und zur persönlichen Mitwirkung dabei ermutigt.

(mm) <<



Unser diesjähriges Fastentuch mit dem Titel „Umbrüche“ stammt von Elisabeth Bergner, einer freischaffenden Künstlerin, die sich in Hollenburg niedergelassen hat. Sie beschäftigte sich in den vergangenen Jahren mit venezianischen Glasmosaiken, Glasmalerei, Glassiebdruck, Foto- und Aluverbund sowie Malerei. „Umbrüche“ ist ursprünglich mit Acryl auf Leinen entstanden. (al) <<

Besinnliche Stunde mit dem Kirchenchor

Musik, Gebet und Zeit für Besinnung schenkt uns der Kirchenchor am 14. März, 18.30 Uhr, in der Pfarrkirche.

Diese „Besinnliche Stunde mit dem Kirchenchor“ soll das bestehende Angebot an Kreuzwegandachten erweitern und neue Wege aufzeigen, um die Fastenzeit entsprechend zu begehen und sich auf Ostern vorzubereiten. (al) <<

Gottesdienstordnung ab März 2025

- ▶ Montag: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
- ▶ Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
- ▶ Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe



Fastenzeit
2025

Kreuzwegandachten:

- 16. März, 18 Uhr, in der Kremstalkapelle
- 21. März, 18.30 Uhr, in Stein
- 28. März, 18.30 Uhr, in Stein
- 4. April, 19 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg, St. Veit
- 11. April, 18.30 Uhr, in Stein
- 11. April, 18.30 Uhr, in St. Anton
- 18. April, 15 Uhr: Karfreitag - Kreuzweg in St. Veit

Ökum. Weltgebetstag: 7. März, 18 Uhr, in St. Veit
Besinnliche Stunde mit dem Kirchenchor: 14. März, 18.30 Uhr, in Stein
Ökumenische Fastenvesper: 6. April, 19 Uhr, in der Evangelischen Heilandskirche

Suppenessen für einen guten Zweck

Nach der Heiligen Messe am 16. März um 10 Uhr bieten wir das traditionelle Fastensuppenessen im Pfarrhof an.

Zur Auswahl stehen voraussichtlich Gulaschsuppe, Frittatensuppe, Kürbiscrèmesuppe und Kraftsuppe. Dazu gibt es Brot oder Semmeln. Ihre freiwillige Spende dürfen Sie

gerne in die bereitgestellten Spendenkörbchen geben, frei nach dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“.

Im Service wird unser Team von den Firmlingen, die während der Messe vorgestellt werden, unterstützt. Wir freuen uns auf Sie und wünschen jetzt schon guten Appetit. (al) <<

Impressum und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Stein an der Donau,
Steiner Landstraße 55, 3500 Krems-Stein.



instagram

Einblicke in die Steiner Geschichte

„Stadt und Pfarre Stein – eine achthundertjährige gemeinsame Geschichte“ ist der Titel eines Vortrages der Volkshochschule Krems am Dienstag, 18. März, 19 bis 20.30 Uhr, in unserer Kirche.

Dr. Werner Friedl gibt dabei spannende Einblicke, wie die Pfarre zum Heiligen Nikolaus in vielfältiger Weise mit der allgemeinen Entwicklung der Geschichte, Politik, Kunst, Architektur und Religion verbunden ist und stellt bedeutende Persönlichkeiten näher vor. (al) <<

Ökumenischer Weltgebetstag

Der Ökumenische Weltgebetstag ist heuer in der Pfarre Krems-St. Veit zu Gast. Am Freitag, 7. März, 18 Uhr, beten wir gleichzeitig mit Frauen aus aller Welt.

Erarbeitet wurde die Liturgie von Christinnen der Cookinseln. Die Gebete und Lieder stehen unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“. Die Frauen der Cookinseln sind eng mit der Natur verbunden und machen auf die Bedrohung der Meere und Inseln durch Verschmutzung aufmerksam. (al) <<

Stadtkreuzweg: schon zum 4. Mal

Gemeinsam mit den anderen christlichen Kirchen und Pfarrgemeinden findet heuer am Freitag, 4. April, 19 Uhr, in Krems-St. Veit der Stadtkreuzweg statt.

Wir versuchen dabei, besondere Aspekte des Leidensweges Jesu ins Zentrum unserer Gebete zu stellen und uns dabei besonders auf das Gemeinsame unter den konfessionellen Gemeinschaften zu konzentrieren. (al) <<



facebook



www.stein.dsp.at